



Österreichische Gesellschaft
für Familien- und Vermögensrecht

in Kooperation mit:
Institut für Europäisches und
Österreichisches Zivilverfahrensrecht  JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

Wissenschaftlicher Beirat

- IStA. Dr. Peter Barth, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Justiz
- Univ.-Prof. Dr. Katharina Boele-Woelki, Universität Utrecht
- Univ.-Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb, Universität zu Köln
- Univ.-Prof. Dr. Susanne Ferrari, Karl-Franzens-Universität Graz
- Univ.-Prof. Dr. Constanze Fischer-Czermak, Universität Wien
- Ass.Prof. Dr. Ulrike Frauenberger-Pfeiler, Universität Wien
- IStA. Dr. Robert Fucik, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Justiz
- Dr. Edwin Gitschthaler, Oberster Gerichtshof
- Dr. Johann Höllwerth, Oberster Gerichtshof
- Sektionschef i.R. Hon.-Prof. Dr. Gerhard Hopf, Wien
- Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss, Wirtschaftsuniversität Wien
- Sektionschef Hon.-Prof. Dr. Georg Kathrein, Bundesministerium für Justiz
- Univ.-Lektor öff. Notar Dr. Michael Lunzer, Wien
- RA DDr. Katharina Müller, Wien
- RA Dr. Marco Nademleinsky, Wien
- Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr, Oberster Gerichtshof
- Univ.-Lektor RA Dr. Elisabeth Scheuba, Wien
- Univ.-Prof. Dr. Erika Wagner, Johannes-Kepler-Universität Linz

Kuratorium

- Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
- Kathrein Privatbank AG
- Österreichische Notariatskammer
- Österreichischer Gewerkschaftsbund
- Österreichischer Rechtsanwaltskammertag
- Wirtschaftskammer Österreich

Österreichische Gesellschaft für Familien- und Vermögensrecht

c/o Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer
Schottenbastei 10-16, 1010 Wien
ZVR-Zahl: 115437867
office@ogfv.at, www.ogfv.at



unterstützt durch:

Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet des Zivilrechts

c/o Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer
Schottenbastei 10-16, 1010 Wien
ZVR-Zahl 161892417

Einladung zum Vortrag
von Prof. Débora Gozzo

**Leihmutterschaft in
rechtsvergleichender
Perspektive:**
das Recht auf ein Kind
vs. das Recht des Kindes

Mittwoch, 15. Jänner 2014

18:00 Uhr

Universität Wien

Dachgeschoß Juridicum

Schottenbastei 10-16, 1010 Wien
und

Donnerstag, 16. Jänner 2014

18:30 Uhr

Universität Linz

Repräsentationsraum UC 6

Altenbergerstraße 69, 4040 Linz

Zur Person der Vortragenden:

Prof. Débora Gozzo hält zwei Mastertitel der Universitäten von São Paulo (1989) und Münster (1992, bei Bernhard Großfeld). Im Jahr 1995 promovierte sie bei Norbert Reich in Bremen.

2006 verbrachte sie ein Jahr als Humboldt-Stipendiatin am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg; im Juni 2011 folgte eine Einladung als Visiting Scholar an die Bucerius Law School in Hamburg.

Débora Gozzo lehrt Recht (mit dem Schwerpunkt Familien- und Erbrecht) an den Universitäten Unifiefio und São Judas Tadeu in São Paulo.

Sie ist Herausgeberin und Autorin einer Reihe von Büchern und Aufsätzen (in portugiesischer Sprache), hat aber auch auf Englisch und Deutsch außerhalb Brasiliens publiziert.

Sie ist als Anwältin in São Paulo zugelassen.

Leihmutterschaft in rechtsvergleichender Perspektive: das Recht auf ein Kind vs. das Recht des Kindes

Inhalt:

Prof. Gozzo stellt eine Methode der medizinisch unterstützten Fortpflanzung vor und untersucht sie unter juristischen Aspekten: die Leihmutterschaft.

Bei diesem Verfahren erklärt sich eine gebärfähige Frau vertraglich bereit, ein Kind für Dritte auszutragen und zur Welt zu bringen.

Der erste berühmte Fall ("Baby M.") wurde in der Anfangszeit dieser Technologie, den 80er Jahren, in den USA verhandelt. Die Leihmutter (gleichzeitig die Eispenderin) wollte das Kind nach der Geburt nicht mehr an ihre Vertragspartner abgeben.

Seither hat sich mit der Entwicklung und Verfeinerung der Reproduktionsmedizin ein großer Markt für die "Miete" eines Uterus' entwickelt, bei dem das Kind und die Leihmutter wie eine Handelsware (commodity) behandelt werden.

Das wirft eine Fülle von Fragen zur Menschenwürde aller Beteiligten auf.

Programm:

Der Vortrag beginnt am 15. Jänner 2014 um 18:00 Uhr pünktlich und am 16. Jänner 2014 um 18:30 Uhr pünktlich. Prof. Gozzo trägt in deutscher Sprache vor. Im Anschluss an den Vortrag laden die Veranstalter jeweils zu einem kleinen Imbiss.

Der Eintritt ist frei.

Um eine Anmeldung bis 10. Jänner 2014 wird gebeten.